

Unsere ständigen Einrichtungen und Termine:

Gruppentreffen der Hauptgruppe alle 2 Wochen mittwochs um 19.30 Uhr im Begegnungszentrum der AWO, Elisabethstr. 45-47, 32756 Detmold.
Gruppentreffen der Jugendgruppe dienstags 17.45 Uhr im Begegnungszentrum der AWO, Elisabethstr. 45-47, 32756 Detmold.

Im ai-Schaukasten in der Schülerstraße (gegenüber von ALDI) informieren wir über die Menschenrechtsarbeit von AMNESTY-INTERNATIONAL und die Aktionen der Detmolder Gruppen.

An unserem Infostand auf dem Detmolder Marktplatz (an verschiedenen Donnerstagen im Jahr) klären wir über Menschenrechtsverletzungen auf, stellen unsere Aktionen vor und bitten die Bürger, sich mit uns für die Menschenrechte einzusetzen.

Kontaktadressen:

ai-Detmold:	kontakt@amnesty-detmold.de
Bettina Rinke:	museumsinitiative-owl@owl-online.de Gruppensprecherin der Hauptgruppe
Marcus Heumann	marcus.heumann1990@gmail.com Gruppensprecher der ai-Jugendgruppe
Lieselotte Mariss:	lieselotte.mariss@t-online.de Öffentlichkeitsarbeit der Hauptgruppe
Jonas Blechen:	jonasblechen@yahoo.de Öffentlichkeitsarbeit der ai-Jugendgruppe
Unsere Internetseite:	www.amnesty-detmold.de

Zitate

Der Verstand kann uns sagen, was wir unterlassen sollen. Aber das Herz kann uns sagen, was wir tun müssen.

Joseph Joubert

Wenn Du dir ein Bild von einer bestimmten Gesellschaft machen willst, geh hin und stell fest, wer im Gefängnis sitzt.

John Dewey

Wer die Welt bewegen will, muss bei sich selbst beginnen

Sokrates 469-399 v.Chr.

Wir danken unseren Freunden und Förderern
für die Unterstützung unserer Arbeit.

Rückblick

auf die Arbeit der Detmolder AMNESTY - Gruppen im Jahre 2009



Protestkundgebung im Iran

AMNESTY
INTERNATIONAL



Rückblick auf das Jahr 2009

Februar 2009

China Gao Zhisheng, bekannter chinesischer Menschenrechtsanwalt wurde inhaftiert, nachdem er schon bei vorangegangenen jahrelangen Hausarresten öfter schwer misshandelt war. Mit einer Briefaktion an den chinesischen Premierminister haben wir seine sofortige Freilassung gefordert.

April 2009

Iran Sieben Frauen und ein Mann wurden wegen Ehebruchs zum Tod durch Steinigung verurteilt. Ai schreibt Appellbriefe an den iranischen Justizminister und protestiert gegen diese unmenschliche und barbarische Strafe.

Mai 2009

Iran Delara Darabi wurde durch den Strang hingerichtet wegen eines Vergehens, das sie mit 17 Jahren begangen haben soll. Sie bestritt diese Tat. Ai Detmold hatte sich mit verschiedenen Aktionen für Delara Darabi eingesetzt. Mit einer Todesanzeige hat Ai ihrer gedacht. Ein Ai-Mitglied besuchte ihr Grab.

Iran Ai Detmold zeigt Solidarität mit verfolgtem Gewerkschafter. Wegen seiner gewerkschaftlichen Aktivitäten wird Mansur Osslani, der Vorsitzende der Busfahrer-Gewerkschaft in Teheran, zu fünf Jahren Haft verurteilt. Während der Maikundgebung der Gewerkschaft in Detmold setzt sich Ai mit einer Briefaktion für ihn ein.

Juni 2009

Iran Proteste im Iran gegen das Ergebnis der Präsidentschaftswahlen. Die Sicherheitskräfte gehen mit exzessiver Gewalt gegen die Demonstranten vor. Hunderte werden verhaftet. Amnesty Detmold fordert mit einem Protestbrief an Religionsführer Khamenei ein Ende der Gewalt und eine sofortige Freilassung der gewaltlosen politischen Gefangenen.

Iran 11 Jahre Haft für Ayatollah Boroujerdi, der eine Trennung von Staat und Kirche fordert. Ai Detmold setzt sich mit einer Briefaktion an den iranischen Religionsführer Chamenei für die Freilassung von Boroujerdi ein.

Jamaika Polizeigewalt in Jamaika. 4000 Menschen werden in drei Jahren ermordet. Mit einem Infostand in der langen Straße gibt die Ai-Jugendgruppe einen Einblick in die Menschenrechtssituation auf Jamaika, informiert über die Amnesty-Arbeit und legt Appellbriefe zur Unterschrift aus.

Ethiktag am Stadtgymnasium in Detmold. Ein Amnesty-Mitglied diskutierte mit Schüler/innen der 11. Jahrgangsstufe über Todesstrafe und Folter. Es gab lebhaftes, manchmal auch kontroverse Diskussionen. Das Interesse an der Amnesty-Arbeit war groß.

Kongo Im Kongo tobt seit 1996 ein grausamer Krieg. Massenvergewaltigungen an Frauen werden als Kriegswaffe eingesetzt. Beim „International Short Festival“ (ISFF 2009) sammelte die Ai-Jugendgruppe Unterschriften für einen Protestbrief an die Regierung des Kongo.

Juli 2009

Iran Ayatollah Boroujerdi ist in der Haft schwer erkrankt. Ai Detmold setzt sich mit einer weiteren Protestaktion für den bekannten Religionsführer ein und fordert eine sofortige und angemessene ärztliche Behandlung, sowie einen fairen Prozess.

August 2009

Myanmar (Burma) Aung San Suu Kyi zu weiteren 18 Monaten Hausarrest verurteilt. Mit einer e-mail-Aktion fordert Ai Detmold die sofortige Freilassung der bekannten Politikerin und Menschenrechtlerin Aung San Suu Kyi darf nicht vergessen werden.

September 2009

Bolivien Lesung und Film über die „Die Straßenkinder von Tres Soles“. In der Versöhnungskirche in Detmold stellte der Autor Stefan Gurtner sein Buch vor und zeigte in einem Film den Weg eines Mannes, der vor 20 Jahren in Bolivien eine Wohn-gemeinschaft für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche gründete. Ai Detmold hatte in einer Ausstellung in der Stadtbücherei vom Schicksal der Straßenkinder erzählt und über die beeindruckende Arbeit von Stefan Gurtner berichtet.

„Wir mischen mit – Hausaufgaben für die Mitglieder des Bundestages“. Bei einer Veranstaltung der „Lippischen Landeskirche“ in der Marktkirche anlässlich der Bundestagswahl berichtete die Ai-Jugendgruppe über ihre Flüchtlingsarbeit. Ihre Wünsche und Vorstellungen wurden zusammen mit denen anderer Teilnehmer dem Bundestag zugesandt.

Oktober 2009

IRAN 140 Jugendliche warten in der Todeszelle auf ihre Hinrichtung. Am Welttag gegen die Todesstrafe beteiligt sich Ai an einer online-Petition und fordert: Schluss mit der Todesstrafe.

Nationaler Tag des Flüchtlings am 2. Oktober 2009 und „Interkulturelle Woche“. Die Ai-Jugendgruppe setzte sich mit verschiedenen Aktionen für die Unterstützung schutzbedürftiger Flüchtlinge mit Hilfe des „Resettlement“-Programms ein, (neue internationale Kampagne), sammelte Unterschriften und forderte die deutsche Regierung auf, ihre Verantwortung deutlicher wahrzunehmen.

November 2009

Jugend- und Hochschultreffen der Amnesty-Sektion Deutschland in Bielefeld. Das Treffen, an dem auch die Detmolder Jugendgruppe teilnahm. Das Motto der Veranstaltung „Wohnen in Würde“. Mit einer Demo und anschließender Kundgebung wurden „rechtswidrige Zwangsräumungen“ an den Pranger gestellt: Ein Theaterstück zeigte eindrucksvoll die Missstände in Slums.

Dezember 2009

IRAN Steht der Iran vor einem großen Umbruch? Diese Frage stellt der iranische Soziologe Dr. Iradj Motadel in seinem Vortrag in der VHS. Es wurden Ausschnitte aus dem Oscar-nominierten Film „Persepolis“ gezeigt, der das schwierige Leben im Iran zeigte. Musikalische Begleitung durch ein deutsch-iranisches Duo.

Am Tag der Menschenrechte berichteten Mitglieder der Detmolder Amnesty-Gruppe in einem Gottesdienst der ev. Gemeinde Leopoldstal vom Schicksal des inhaftierten iranischen Religionsführers Ayatollah Boroujerdi und sammelten Unterschriften.

Ausblick der Jugendgruppe auf die Arbeit im Neuen Jahr. Die Gruppe will den Schwerpunkt ihrer Arbeit im Neuen Jahr auf die Dignity-Kampagne legen. „Wohnen in Würde“. Die Aktionen sollen sich im Besonderen mit den menschenunwürdigen Lebensumständen in Kenia und Kambodscha befassen, um die Verantwortung der Regierungen offen zu legen. Das Ziel: Aufzuklären und Menschen zu aktivem Handeln zu bewegen.